

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 25. November 2021 23:29

Tja, wie soll ich sagen?

Es sieht richtig mies aus, wenn die Befürchtungen der Experten denen ich auf Twitter folge sich manifestieren. (Leider stimmen sie fast immer). Zu erwartende Immune-Escape, massiv (!) gesteigerte Ansteckungsfähigkeit. (Delta ist ein Kindergeburtstag dagegen). Morgen wird das Teil einen neuen griechischen Buchstaben bekommen, der uns in Zukunft begleiten wird.

Man komme mir nicht mit "Was ist denn aus Gamma und Epsilon geworden? Panikmache bla", denn wenn eine Variant of Concern eine höhere Verbreitungsfähigkeit als ihr vorher dominierender Vorgänger hatte, dann kam sie auch weltweit zum Zuge. Und diese hier ist sehr viel schneller und zwar viel schneller, als es Delta im Vergleich zu Beta und Beta im Vergleich zum Wuhantyp war. Dass das Spikeprotein sich an 32 Stellen ändert in der Zeit, ist sehr besorgniserregend und ein Indiz dafür, dass wir den Wettlauf mit dem nahezu ungebremsst kursierenden Virus verlieren werden, wenn wir nicht zukünftig eine derart verbesserte Impfstofflogistik haben, dass man sie sich jetzt überhaupt kaum vorstellen kann. Und selbst dann kann passieren, dass irgendwann mehrere SARS-CoVs2 rumfliegen, die nicht oder kaum noch Kreuzimmun sind, die man also gleichzeitig und direkt nacheinander bekommen könnte.

Die Grinsekatzen mit Wirtschaftsnähe sagten den Leuten immer was sie hören wollten. Bald vorbei. Alles kein Problem. Kommt nicht hier, Kinder stecken sich nicht an. Alles falsch. Die Leute mit den besorgten Gesichtern, die lang über SARS-CoV2 erzählen könnten, wenn man ihnen vorlesen könnten haben nicht nur vor dieser Welle, sondern auch vor dem sich abzeichnenden Szenario gewarnt.

Man kann bestimmt mit diesem Virus leben. Nur halt ziemlich kurz und nicht sehr glücklich. Wir müssen umkehren, uns informieren und dafür sorgen, dass jeder versteht, was wir hier vor uns haben. Ich habe keinen Bock mehr auf dieses Virus.